

Teilnahmebedingungen:

Der Contest #SafeSpaceSchule wird von der LPD Tirol in Zusammenarbeit mit dem KSÖ Tirol veranstaltet und organisiert.

Die Teilnahme am Wettbewerb unterliegt den unten angeführten Bedingungen. Ein Verstoß gegen diese Bedingungen sowie Stör- oder Manipulationsversuche des Wettbewerbsverlaufs ziehen den Ausschluss vom Wettbewerb nach sich.

Um in Betracht gezogen zu werden, dürfen die Beiträge weder gegen die Teilnahmebedingungen, noch gegen YouTube Community-Guidelines, noch gegen geltendes Recht oder gegen die Rechte Dritter verstoßen. Die LPD Tirol behält sich zudem das Recht vor, Projektbeiträge vom Wettbewerb auszuschließen, die sich nicht an die Regeln des guten Geschmacks oder der guten Sitten halten. Die LPD Tirol ist nicht verpflichtet, Ausschlussgründe mitzuteilen. Für den Fall, dass ein Videobeitrag gegen geltendes Recht verstößt oder Rechte Dritter verletzt, stellen die Teilnehmenden die LPD Tirol von jeglicher daraus resultierender Haftung gegenüber Dritten frei und verpflichten sich, der LPD Tirol alle daraus entstehenden Schäden zu ersetzen.

Teilnahmemodalitäten

- Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt in Teams, Gruppen oder Klassen von der 5. bis zur 13. Schulstufe.
- Alle Teilnehmenden und jedes Gruppenmitglied muss Schüler*in einer in Österreich angesiedelten Schule sein und sich zum Zeitpunkt der Einreichung in der 5. bis 13. Schulstufe befinden.
- Die eingereichten Projektbeiträge dürfen eine maximale Länge von 180 Sekunden nicht überschreiten.
- Pro Einrichtung können pro Kategorie zwei Beiträge eingereicht werden.
- Um am Wettbewerb teilzunehmen, müssen alle Teilnehmenden bzw. jede teilnehmende Gruppe ein vollständig ausgefülltes, eingescanntes Anmeldeformular an lpd-t-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at senden. Die Beiträge sind in digitaler Form (via Cryptshare) oder per USB-Stick und genauer Kennzeichnung des Teilnehmers bis zum 29. Mai 2026 zu übermitteln.

Inhaltliche Anforderungen

Die Projektbeiträge sollen einige der folgenden Fragen thematisieren:

- 1.) Was macht meine/eure Schule zu einem Safe Space?
- 2.) Wo fühle ich mich sicher – und warum?
- 3.) Was braucht es, damit ein respektvolles Miteinander gelingt?
- 4.) Was kann jede und jeder Einzelne dazu beitragen, dass Schule ein sicherer Ort bleibt?

Die Beiträge können in realer oder animierter Form gestaltet sein. Verboten sind anstößige, diskriminierende und menschenverachtende Inhalte sowie Verletzungen und/oder Verstöße gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter.

Wettbewerbsverlauf und Gewinnermittlung

Die Frist zur Übermittlung der Anmeldeformulare und Beiträge endet am 29. Mai 2026, um Mitternacht (MEZ). Später übermittelte Projektarbeiten können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die eingereichten Projektbeiträge sollen das Thema ‚#SafeSpaceSchule‘ aufgreifen und sich auf kreative Art mit den oben gestellten Fragen auseinandersetzen. Hauptkriterium für die Bewertung ist die innovative Erfassung und originelle Darstellung des Themas, es werden aber auch Entertainmentfaktor, die visuelle und vor allem die präventive Qualität berücksichtigt.

Die prämierten Beiträge werden von einer Jury, bestehend aus Vertreter*innen des KSÖ, der Bildungsdirektion, der Staatsanwaltschaft und des LKA Tirol, gewählt. Die Abstimmungen der Jury sind nicht öffentlich. Die Entscheidungen der LPD Tirol und der Jury im Auswahlverfahren sind endgültig und auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar.

Die Preisträger*innen werden von der LPD Tirol verständigt und deren Beiträge auf den Social-Media-Kanälen veröffentlicht, als auch auf das LEON Medienportal des Medienzentrums Tirol gestellt.

Die Prämierung der Beiträge findet Ende Juni 2026 statt. Die genauen Informationen zur Preisverleihung werden noch bekannt gegeben. Kosten und Organisation für die Anreise sind von den Teilnehmern selbst vorzunehmen und zu tragen.

Der Veranstalter kann ohne Angabe von Gründen die Bewertungskriterien oder die Durchführung der Bewertung, vor oder während des Wettbewerbs ändern.

Teilnahmeberechtigung

Jede*r Teilnehmer*in muss das Anmeldeformular, auf dem er/sie den Teilnahmebedingungen ausdrücklich zustimmt, ausfüllen, unterschreiben und der LPD Tirol übermitteln. Das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen sind auch online unter www.polizei.gv.at/tirol abrufbar. Der/die einreichende Teilnehmer*in akzeptiert diese Teilnahmebedingungen gegebenenfalls auch stellvertretend für andere Gruppenmitglieder.

Jede*r Teilnehmer*in hat nach Aufforderung durch die LPD Tirol die Identität durch Einsendung einer Reisepasskopie oder eines vergleichbaren Dokuments (Personalausweis) nachzuweisen. Sollten derartige Nachweise nicht rechtzeitig erbracht werden, kann dies zum Ausschluss aus dem Wettbewerb und/oder zum Verlust der Gewinnberechtigung führen.

Die Teilnahme von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist nur dann gestattet, wenn eine ausdrückliche Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters*ihrer gesetzlichen Vertreterin vorliegt, die der LPD Tirol schriftlich auf dem Anmeldeformular nachzuweisen ist. Das Anmeldeformular muss ausgefüllt und von den Teilnehmer*innen, bzw. gesetzlichen Vertreter*innen unterschrieben sein, und der LPD Tirol eingescannt per E-Mail übermittelt werden.

Im Falle eines Gruppenauftritts (insbesondere Schulklasse, Jugendgruppe, etc.) erklärt der*die Unterfertigende zum einen, dass er/sie volljährig ist sowie zum anderen, dass er/sie vor Unterschriftsleistung die Zustimmung aller Gruppenmitglieder zu den hier wiedergegebenen Teilnahmebedingungen eingeholt hat.

Rechteeinräumung durch den Teilnehmer / die Teilnehmerin

Der/die Teilnehmer*in räumt der LPD Tirol an den von ihm/ihr im Rahmen des Wettbewerbs eingereichten Projektbeiträgen kostenfrei, unwiderruflich, zeitlich und räumlich unbeschränkt, die zum Zwecke der Durchführung des Wettbewerbs erforderlichen Rechte ein. Es handelt sich insbesondere um das Recht die Beiträge öffentlich zugänglich zu machen, zur Verfügung zu stellen, zu senden, die Beiträge zu bearbeiten und zu verändern, aus den Beiträgen gegebenenfalls zusammen mit weiteren Beiträgen einen Zusammenschnitt zu erstellen und diesen ebenfalls öffentlich zugänglich zu machen, zur Verfügung zu stellen und zu senden. Der/die Teilnehmer*in räumt der LPD Tirol das Recht ein, die Beiträge und/oder den Zusammenschnitt öffentlich vorzuführen.

Des Weiteren räumt der/die Teilnehmer*in, der LPD Tirol das Recht ein, die eingeräumten Rechte an den Beiträgen auf Dritte zu übertragen oder Unterlizenzen daran einzuräumen und die üblichen Nebenrechte auszuwerten.

Der/die Teilnehmer*in bestätigt und gewährleistet gegenüber der LPD Tirol, dass er/sie über sämtliche der oben genannten Rechte in Bezug auf die von ihm/ihr eingereichten Beiträge, dabei verwendeter vorbestehender Werke oder dafür geschaffener Werke, verfügt und diese den Veranstaltenden ohne die Verletzung von Rechten Dritter einräumen kann. Sollte der/die Teilnehmer*in selbst nicht Rechteinhaber bezüglich der eingestellten Inhalte sein, bestätigt und garantiert er/sie, alle erforderlichen Rechte, Lizenzen, Gestattungen, Einwilligungen, Vollmachten und Befugnisse wirksam eingeholt zu haben.

Falls der Beitrag der Teilnehmer*in gegen die vorgenannten Anforderungen verstößt, stellt er die LPD Tirol von jeglicher daraus resultierender Haftung gegenüber Dritten frei und erklärt sich damit einverstanden, die LPD Tirol schad- und klaglos zu halten.

Durch die Teilnahme und das Hochladen von Bildern, Videos und/oder sonstigen Inhalten überträgt der/die Teilnehmer*in der LPD Tirol daran unentgeltlich die zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkten Rechte auch zur Weiterübertragung auf Dritte. Dies gilt auch, wenn der/die Teilnehmer*in nicht selbst, sondern sein/ihr Kind teilnimmt bzw. das Material hochladen möchte. Dementsprechend darf die LPD Tirol das Material weltweit, beliebig oft, über Medienkanäle jeder Art senden (auch Live-Streaming, video-on-demand und/oder sonstige Verbreitungsarten), vervielfältigen und verbreiten und audiovisuell verwerten (z. B. CD-ROM, DVD, etc.). Die LPD Tirol darf das Material online nutzen, also Benutzer*innen an einem von diese individuell gewählten Ort oder zu einer von diesen individuell gewählten Zeit öffentlich zugänglich machen.

Die vorstehend genannten Rechte werden unabhängig von der verwendeten Speicher- bzw. Datenübertragungstechnik und unabhängig davon eingeräumt, ob die Nutzung mit oder ohne Zwischenspeicherung und/oder mittels eines individuellen Abrufs erfolgt und/oder ob der Empfang bzw. die Wiedergabe mittels Fernseher, Computer oder sonstiger Endgeräte erfolgt.

Der/die Teilnehmer*in räumt der LPD Tirol das Recht ein, das Material zu bearbeiten, also insbesondere zu kürzen, zu teilen und in andere Beiträge einzuarbeiten. Die LPD Tirol darf das Material auch archivieren

und gewerblich und nicht-gewerblich, gegebenenfalls für Public-Relations-Zwecke, sowie für Lehr- und Forschungszwecke in allen Medien nutzen. Die LPD Tirol kann diese Rechte auch auf Dritte übertragen. Mit der Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen überträgt der/die Teilnehmer*in der LPD Tirol diese Nutzungsrechte unentgeltlich, also ohne, dass der Veranstalter dem/der Teilnehmer*in eine Vergütung zahlt.

Der/die Teilnehmer*in räumt der LPD Tirol das Recht ein, die erhaltenen Kontaktdaten an Sponsoren des Wettbewerbs weiterzugeben. Weitere personenbezogene Daten werden durch die LPD Tirol nicht an Dritte weitergegeben.

Garantieerklärung

Der/die Teilnehmer*in versichert, dass der Teilnahmebeitrag von ihm/ihr selbst erstellt wurde. Er/sie bestätigt und garantiert, dass er/sie über sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte – insbesondere Bild- und Tonrechte – am eingereichten Beitrag verfügt, und dass der Beitrag frei von Rechten Dritter ist.

Der/die Teilnehmer*in versichert, dass durch das Abspielen von Aufnahmen anderer Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Miturheber*innen und/oder Teilurheber*innen müssen mit der Verwertung einverstanden sein. Insofern stellt der/die Teilnehmer*in den Veranstalter von möglichen Ansprüchen der Miturheber*innen und/oder Teilurheber*innen frei. Dies gilt auch für den Fall, dass der/die Teilnehmer*in nicht selbst Urheber*in ist, für die Ansprüche des/der tatsächlichen Berechtigten.

Sonstige Bestimmungen

Dieser Vertrag gibt die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien wieder. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Jede Änderung dieses Vertrags bedarf der Schriftform; dies gilt auch für ein Abgehen vom Schriftformerfordernis.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Parteien werden an die Stelle der unwirksamen Bestimmungen eine solche setzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt.

Auf diesen Vertrag findet, unter Ausschluss von Kollisionsnormen, ausschließlich österreichisches Recht Anwendung. Gerichtsstand ist das sachlich zuständige Gericht am Sitz der LPD Tirol. Die LPD Tirol ist auch berechtigt, den/die Teilnehmer*in an einem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

Ist der/die Teilnehmer*in Verbraucher*in iSd KSchG und hat er/sie im Inland seinen Wohnsitz oder seinen/ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er/sie im Inland beschäftigt, so ist für eine Klage gegen ihn/sie die Zuständigkeit des Gerichtes gegeben, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung liegt (§ 14 KSchG).